

GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Wilhelm Haferkamp, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes und Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik, beendete seine 17jährige Tätigkeit in der deutschen Gewerkschaftsbewegung, um am 6. Juli 1967 sein neues Amt als Mitglied der Vereinigten Kommission der Europäischen Gemeinschaft in Brüssel anzutreten.

Prof. Helmut Duvernell, seit 1953 hauptamtlicher Dozent an der Sozialakademie Dortmund, deren Leiter er zur Zeit ist, feierte am 14. Juni 1967 seinen 60. Geburtstag. Prof. Duvernell ist Mitherausgeber des Buches „Zwischenbilanz der Mitbestimmung“ und leitet bei den CDU/CSU-Sozialausschüssen den Ausschuß für überbetriebliche Mitbestimmung.

Georg Reuter, von 1949 bis 1959 stellvertretender DGB-Vorsitzender, feierte am 24. Juni 1967 seinen 65. Geburtstag. Den vielen Gratulanten schloß sich mit besonderem Dank die Redaktion dieser Zeitschrift an, der Georg Reuter stets sein förderndes Interesse gewidmet hat.

Ludwig Diederich, seit früher Jugend in der gewerkschaftlichen und politischen Arbeiterbewegung wirkend, zuletzt Sozialreferent an der Deutschen Botschaft in Brüssel, ist am 8. Juli 1967 im Alter von 62 Jahren gestorben.

Die 5. *Internationale Arbeiter-Filmwoche* findet vom 11. bis 15. August 1967 in Montreal statt. Es werden Filme über gewerkschaftliche, wirtschaftliche und soziale Themen, Bildungsfragen, Arbeits- und Unfallschutz, Hilfs- und Selbsthilfemaßnahmen der Arbeiterbewegung usw. gezeigt, gewertet und mit Preisen ausgezeichnet werden.

Dr. *Rudolf Quast* feierte am 5. Juli 1967 seinen 60. Geburtstag. Schon in jungen Jahren kämpferischer Sozialist, hatte er nach 1933 schwere Verfolgungen zu erleiden, die seine Gesundheit so schädigten, daß er nun vorzeitig aus der hauptamtlichen Arbeit ausscheiden muß. Sein Wirken, vor allem für den Gedanken der Mitbestimmung — zuerst im Vorstand der IG Bergbau, dann im Bundesvorstand des DGB, seit 1961 als Geschäftsführer der Stiftung Mitbestimmung, daneben im Aufsichtsrat der Ruhrfestspiele und als Mitbegründer der Hans-Böckler-Gesellschaft, deren Vorstand er weiterhin angehört —, hat besonders bei den von ihm verständnisvoll geförderten Stipendiaten der Stiftung vielfache Frucht getragen.

Hans Riepl, langjähriger Leiter der Europäischen Verlagsanstalt in Frankfurt am Main, erlag am 3. Juli 1967 im Alter von 61 Jahren den Folgen einer Operation; für alle seine Freunde und Mitarbeiter völlig unerwartet endete so ein Leben ideenreichen Wirkens für das politische Buch, in besonderem Maße für die Literatur der sozialistischen und gewerkschaftlichen Theorie und Praxis.

Die IG Metall wird vom 5. bis 8. März 1968 in Oberhausen ihre 3. *Internationale Automationstagung* durchführen, diesmal unter dem Zentralthema „Computer und Angestellte“.